

Prof. Dr. Martin Kalinowski

ZNF, Univ. Hamburg

Tel.: (+49 40) 42838 - 4335

Fax: (+49 40) 42838 - 3052

martin.kalinowski@uni-hamburg.de

FONAS c/o ZNF, Univ. Hamburg, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Hamburg, den 25. Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie herzlich zu dem Fachgespräch

„Going to Zero? – Steps towards Nuclear Disarmament“

einladen. Es findet am **Mittwoch, den 17. März 2010, 15.00 – 18.30 Uhr** in der **Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund**, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin am Rande der DPG-Jahrestagung statt.

Die Hoffnungen auf Revitalisierung der nuklearen Abrüstung und Rüstungskontrolle sind nach der Prager Rede von Präsident Barack Obama weltweit groß. Seit langer Zeit besteht die Erwartung, dass die immer noch hohen Bestände nuklearer Waffen zwischen den Vereinigten Staaten und der Russischen Föderation drastisch verringert werden können. Die Unterzeichnung des START-Nachfolgeabkommens wird allgemein erwartet und soll wichtige Impulse für die anstehende Überprüfungskonferenz des Nichtverbreitungsvertrages geben. Verschiedene Initiativen ehemaliger Staatsmänner haben zusätzlich für eine verstärkte Debatte über die Erreichbarkeit und die Konsequenzen einer Welt ohne Nuklearwaffen („Global Zero“) gesorgt. Die anhaltende Diskussion über die Einführung von Raketenabwehr, der Nuklearstreit mit dem Iran und die Initiativen zum Abzug der taktischen Nuklearwaffen aus Europa zeigen zugleich die Schwierigkeiten für weitere Fortschritte auf dem Gebiet der Nichtverbreitung und Abrüstung auf.

Um technische wie sicherheitspolitische Hintergründe aufzuklären und die öffentliche Diskussion zu fördern, hat sich FONAS entschlossen, sein 19. Fachgespräch speziell dem Thema der nuklearen Abrüstung aus russischer, britischer und deutscher Sicht zu widmen. Die Vorsitzende des Unterausschusses für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung, Uta Zapf, wird in Ihrem Grußwort die deutsche Sicht der nuklearen Abrüstung erläutern. Prof. A. Diyakov vom Moscow Institute of Physics and Technology wird den Stand der Abrüstung zwischen den USA und Russland analysieren. Prof. J. Finney vom University College London wird sich der britischen Debatte um die nukleare Abrüstung und die Einbeziehung der „kleineren“ Nuklearmächte widmen. Prof. Götz Neuneck vom Hamburger Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) wird den Zusammenhang von weiterer nuklearen Abrüstung und Raketenabwehr erläutern.

Vorstand:

Dr. Jürgen Altmann, Essen; Dipl.-Phys. C. Alwardt, Hamburg; Dr. Matthias Englert,
Darmstadt; Prof. Dr. Martin Kalinowski, Hamburg; Dr. Ulrike Kronfeld-Goharani, Kiel;
Dr. Wolfgang Liebert, Darmstadt; Prof. Dr. Götz Neuneck, Hamburg;
Dr. Christoph Pistner, Darmstadt; Dipl.-Phys. Ole Roß, Hamburg

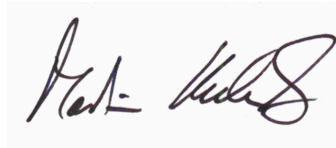
Bankverbindung:

FONAS
Hamburger Sparkasse
Kto. 1238 123 077
BLZ 200 505 50

Da der Themenkomplex vielschichtig und faktenreich ist, wird genügend Gelegenheit zur Nachfrage und zur Diskussion mit den Referenten gegeben.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 17. März 2010 in Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Kalinowski', enclosed in a light gray rectangular box.

Martin Kalinowski

Der beiliegende Rückmeldebogen hilft uns bei der Organisation der Veranstaltung.

Programm des 18. Fachgesprächs:

„Going to Zero? – Steps towards Nuclear Disarmament“

am Mittwoch, 17. März 2010, 15.00 - 18.30
in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund
In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

*veranstaltet durch den
Forschungsverbund Naturwissenschaft,
Abrüstung und internationale Sicherheit (FONAS)*

15:00 -15:10	Begrüßung und Einleitung durch den FONAS-Vorsitzenden Prof. Martin Kalinowski , Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF), Univ. Hamburg
15:10 -15:30	Uta Zapf , Vorsitzende, Unterausschuss für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung, Deutscher Bundestag, Berlin <i>Welcome and Introduction: Nuclear Disarmament – the German View</i>
15:30-16:15	Prof. Anatoly S. Diyakov , Moscow Institute of Physics and Technology (MIPT) <i>The START-Follow Up Agreement and the Next Steps</i>
<i>Kaffeepause</i>	
16:30-17:30	Prof. John Finney , University College London, Chair Pugwash UK <i>United Kingdom Initiatives for Multilateral Nuclear Disarmament</i>
17:30-18:30	Prof. Götz Neuneck , Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) <i>Nuclear Disarmament to Low Numbers and Missile Defense</i>

Referenten

Prof. Martin B. Kalinowski ist Kernphysiker und Friedensforscher. Er ist seit März 2006 Carl Friedrich von Weizsäcker-Professor für Naturwissenschaft und Friedensforschung und Leiter des gleichnamigen Zentrums an der Universität Hamburg. Zuvor war er sieben Jahre bei der Teststoppvertragsorganisation in Wien und zehn Jahre bei IANUS an der TU Darmstadt tätig. Martin Kalinowski hat bei Prof. Dr. Egbert Kankeleit am Institut für Kernphysik der TU Darmstadt über physikalische Aspekte von Tritiumkontrollen für nukleare Abrüstung und Nichtweiterverbreitung promoviert. Er hat in Münster, Cambridge (UK) und Aachen Physik studiert. Martin Kalinowski ist Vorsitzender von FONAS und Mitglied des International Panel on Fissile Materials (IPFM).



Uta Zapf ist Mitglied der SPD und seit 1990 Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB), für den sie seit 1999 Vorsitzende des Unterausschusses für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung ist. Uta Zapf ist Mitglied der Kommission Internationale Politik beim SPD-Parteivorstand und seit 1990 stellvertretende Vorsitzende. Im Bundestag ist sie auch Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss. Sie ist Aufsichtsratsmitglied des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze ZIF GmbH, Co-Präsidentin des Beirates des Parlamentarischen Netzwerks für Nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung PNND, Mitglied der internationalen Abrüstungsinitiative Global Zero und Mitbegründerin des Forums-eine-Welt der SPD Hessen-Süd.



Prof. Anatoli Diyakov ist Physiker und Professor in der Abteilung Allgemeine und Angewandte Physik im Moskauer Institut für Physik und Technologie (MIPT). Er schloss sein Masterstudium am Lebedev Institut mit einer Arbeit zur Laser Physik und promovierte in 1975 zu gasdynamischen Lasern mit Verbrennung von Feststofftreibstoff. Er betrieb Forschung in mikroskopischer Dynamik von Elementarprozessen in Gasen. Prof. Anatoli Diyakov war Gastprofessor an der Princeton University und Massachusetts Institute of Technology. Er ist Mitbegründer und von Anfang an Direktor des Center for Arms Control, Energy and Environmental Studies am MIPT. Professor Diyakov ist Mitglied der Nuclear Society of Russia und des International Panel on Fissile Material (IPFM).



Prof. John Finney ist Physikprofessor in der Abteilung für Physik und Astronomie am University College London. Er promovierte über klassische Flüssigkeiten. 1968 wurde er Dozent für Kristallographie an dem Birkbeck College nominiert und war seit 1986 dessen Leiter. Seit 1988 war er Leiter des London Centre for Nanotechnology (LCN) und Chef-Wissenschaftler an der ISIS Neutronenanlage. Professor Finney ist Mitglied u.a. in der Royal Society of Chemistry, der British Crystallographic Association (Vizepräsident 2004-2007), der British Biophysical Society und American Crystallographic Association. Er ist Vorsitzender der British Pugwash Group und Mitglied des Council und Executive Committee der Pugwash Conferences on Science and World Affairs.



Prof. Götz Neuneck ist Physiker und promovierte an der Universität Hamburg im Fachbereich Mathematik zum Dr. rer. nat. Von 1984-1987 arbeitete er über Strategiefragen, Abrüstung und Rüstungskontrolle bei der Max Planck Gesellschaft in Starnberg bei München. Seit 1989 ist er Wissenschaftlicher Referent am IFSH und seit 2002 Leiter der Interdisziplinären Forschungsgruppe Abrüstung, Rüstungskontrolle und Risikotechnologien (IFAR). Seit 2008 leitet er den Masterstudiengang "Peace and Security Studies" und ist stellv. wiss. Direktor des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Er ist Mitglied im Vorstandsrat der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), Vorsitzender der Arbeitsgruppe "Physik und Abrüstung" der DPG und Pugwash-Beauftragter der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) sowie Mitglied des Council und Executive Committee der Pugwash Conferences on Science and World Affairs sowie Amaldi-Beauftragter der Union der Akademien der Wissenschaften.



Wegbeschreibung

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund

In den Ministergärten 8
10117 Berlin

Die Landesvertretung ist zu Fuß in etwa fünf Minuten vom S- und U-Bahnhof Potsdamer Platz (U 2, S 1, S 2, S 25) und vom Hauptbahnhof mit der Buslinie M 85 zu erreichen.



FONAS-Fachgespräch in Berlin, 17.März 2010 „Going to Zero? – Steps towards Nuclear Disarmament“

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund
In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

An dem Fachgespräch am Mittwoch, 17. März 2010, 15.00 – 18.30 Uhr

nehme ich teil.

nehme ich nicht teil.

Absender:

Name: _____ Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Email: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Um Anmeldung per Fax oder E-mail **bis zum 15. März 2010** wird gebeten an:
Dr. Wolfgang Liebert, Technische Universität Darmstadt, Alexanderstr. 35-37, 64289
Darmstadt, Telefon: 06151/16-4368, Fax: 06151/16-6039, Email: ianus@hrzpub.tu-darmstadt.de